

Pfaffinger expandiert in Iggenbach

Bauunternehmen siedelt die Sparte „Anlagenbau“ auf 18 700 qm großem Areal an der A 3 an



Geschäftsführer Michael Häring: „Man muss dorthin gehen, wo das passende Personal ist.“

Von Franz Danninger

Die gute Nachricht: Das Bauunternehmen Pfaffinger wächst weiter. Die schlechte: nicht in Passau. Und gleich aber wieder eine positive Info: Die Firmenzentrale Passau bleibt so erhalten, zu den sechs Standorten kommt eine siebte dazu.

Den Betriebszweig „Anlagenbau“ siedelt Pfaffinger künftig in Iggenbach (Lkr. Deggendorf) an. Dafür hat das mittelständische Familien-Unternehmen (700 Mitarbeiter) 18 700 Quadratmeter im neuen Gewerbegebiet Iggenbach-West gekauft von der Unternehmens-Gruppe Karl, die ihren Hauptsitz in Hengersberg hat.

Warum expandiert Pfaffinger



An der A-3-Anschlussstelle Iggenbach entsteht ein Gewerbegebiet. Die Baufirma Pfaffinger baut dort auf 17 800 qm einen neuen Standort für ihre Sparte Anlagenbau. – Foto: privat

nicht in Passau? Fand man kein passendes Grundstück? Michael Häring verneint diese PNP-Fragen: „Man muss dorthin gehen, wo das passende Personal ist“, sagt der Geschäftsführer von Pfaffinger Passau. Und da sei der Großraum Deggendorf ergiebiger als der Standort Passau. „Wir brauchen Anlagen-Monteure, Schweißer und weitere Berufsbilder aus der Industrie.“ Diese Fachkräfte gebe es häufiger an den In-

dustrie-Standorten wie Plattling oder Hengersberg. Ein entscheidender Faktor war auch ein Zukauf Mitte 2021, da hat Pfaffinger die Trauner Anlagen- und Montagebau GmbH mit Sitz in der Deggendorf übernommen mit 30 Mitarbeitern. „Und die können einfach nicht täglich nach Passau fahren.“

Und noch einen weiteren Pluspunkt für Iggenbach führt Häring an: die Lage direkt an der A3. „Mit

unserem Anlagenbau liefern wir fast ausschließlich in Richtung Norden oder Westen. Da liegt Iggenbach einfach ideal“, sagt Michael Häring und betont, dass die Neuinvestition auf keinen Fall eine Entscheidung gegen Passau sei: „An unserem Standort hier wird nicht gerüttelt.“

Seit Jahren ist die Geschäftsleitung ihm zufolge auf Grundstücks-Suche, „2018 hatten wir bereits den ersten Kontakt mit der

Gemeinde Iggenbach hinsichtlich des damals noch in der Planungsphase stehenden Gewerbegebiets Iggenbach West.“

Vier Jahre später freue man sich nun, dass der Plan Wirklichkeit wird. Häring sieht im neuen Standort die große Chance, „mit eigenem heimischem Personal die vielversprechenden Marktchancen im Bereich der Industrie- und Energiewirtschaft erfolgreich generieren zu können.“ Hier sieht er das Segment „Wasserstoff“ als Zukunfts-Garant.

Der Zeitplan sieht vor, dass Planung und Genehmigung bis Mitte 2023 durch seien, spätestens im Lauf des Jahres 2025 soll der neue Standort in Betrieb genommen werden.

Es wird dann der siebte sein. Pfaffinger ist bislang neben Passau vertreten in München, Leipzig, Dresden, Berlin und Stuttgart.

In einer gemeinsamen Presseerklärung haben Pfaffinger, Karl und die Gemeinde Iggenbach das Grundstücks-Geschäft bekannt gemacht. Iggenbachs Bürgermeister Wolfgang Haider erklärt darin: „Gerade mit der zukunftsweisenden, grünen Wasserstofftechnologie“ hat sich die Pfaffinger Unternehmensgruppe wegweisend etabliert! Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass sich ein so renommiertes Unternehmen wie die Pfaffinger Unternehmensgruppe für Iggenbach als einen Ihrer Hauptstandorte entschieden hat.“

Unfallflucht im Parkhaus

Im Parkhaus am Römerplatz ist zwischen Dienstag und Mittwoch ein Volvo angefahren worden. Der Wagen wurde an der linken Fahrzeugseite beschädigt, die Reparaturkosten werden auf 8000 Euro geschätzt. Die Polizei ermittelt wegen Unfallflucht und bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 0851 9511-0. – red



Einsatz auf A3

Nach einem technischen Defekt und Rauchentwicklung wurden die Feuerwehren Schalding r. d. Donau, Schalding l. d. Donau, Haarschedl und Hauptwache gestern auf die A3 alarmiert. Der defekte Audi konnte noch den Parkplatz Stierwaid zwischen den Anschlussstellen Passau-Nord und Aicha vorm Wald in Fahrtrichtung Regensburg ansteuern, ein Eingreifen der Feuerwehren war nicht mehr nötig. Der Audi war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. – red/F.: zema-medien.de

Anzeige



Foto: Nataliya Vaitkevich/Pexels

Steuern sparen

Eine Sonderveröffentlichung der Passauer Neuen Presse und ihrer Lokalausgaben am 21. Januar 2022

Wenn es unterwegs kracht

Unfall auf dem Weg zur Arbeit als Werbungskosten absetzen

Wem auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit zurück ein Unfall passiert, kann die Unfallkosten neben der Entfernungspauschale als Werbungskosten ansetzen. Das gilt auch für Unfälle auf bestimmten Umwegen, etwa zum Tanken oder zur Abholung der Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft.

„Die Belege für die Unfallkosten sollten aufbewahrt und für die Steuererklärung zusammengerechnet werden“, rät Daniela Karbe-Geßler vom Bund der Steuerzahler. Zu den berücksichtigungsfähigen Unfallkosten gehören laut Finanzverwaltung sowohl fahrzeug- und wegstreckenbezogene Aufwendungen, etwa eine Taxirechnung, als auch Aufwendungen im Zusammenhang mit Verletzungen, die durch einen Unfall auf dem Arbeitsweg eingetreten sind. Für den Abzug ist es grundsätzlich ohne Bedeutung, ob der Unfall durch ein Naturereignis, das Verhalten eines Dritten oder eigenes Verschulden herbeigeführt wurde.

Ersatzleistungen durch den Arbeitgeber oder eine Versicherung müssen abgezogen werden. Auch wer nur gelegentlich für die Fahrt zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte ein Fahrzeug nutzt, kann die Aufwendungen zur Beseitigung des Unfallschadens in vollem Umfang abziehen. „Die selbst getragenen Unfallkosten bei einer beruflich veranlassten Fahrt sollten bei den Werbungskosten in der Einkommensteuererklärung in der Anlage N bei den



Wer einen Unfall auf dem Weg zur Arbeit hat, kann die Kosten steuerlich geltend machen – egal, wodurch der Unfall verursacht wurde. – Foto: Zacharie Scheurer/dpa

sonstigen Kosten eingetragen werden“, empfiehlt Karbe-Geßler. Darüber hinaus können Kosten wie Schadensersatzleistungen an den

Unfallgegner sowie Anwaltskosten im Zusammenhang mit dem Unfall als Werbungskosten berücksichtigt werden. – dpa

STEUERBONUS FÜR ELTERN

Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr des Kindes können Eltern Kosten der Kinderbetreuung zu zwei Dritteln steuerlich geltend machen. Das können Ausgaben für Kindergarten, Kinderhort oder Hausaufgabenbetreuung sein. Der Steuerbonus ist auf 4000 Euro pro Jahr und Kind begrenzt. – red



Claudia Brummer

Steuerberaterin
Landw. Buchstelle

Bachstraße 22 · 94072 Bad Füssing
Tel. 085 31/92 48 12

Email: kanzlei@stbin-brummer.de
www.stbin-brummer.de

Wir drehen
Ihr Steuerrad!



KRGA Kobler Rosing Gerstl Asen
Steuerberater PartG mbB

Donauweg 1 | 94034 Passau

Telefon: +49 (0) 851 95689 - 0

E-Mail: office@krga.bayern

Internet: www.krga.bayern

[@KRGASteuerberater](https://www.facebook.com/KRGASteuerberater)

[@krga_steuerberater](https://www.instagram.com/krga_steuerberater)

S & W
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Beate Lippl
Steuerberaterin
Unterer Markt 13
94157 Perlesreut
0 85 55 / 407 56 90
stb.lippl@web.de
Buchführungen
Lohnabrechnungen
Steuererklärungen



Bayerwaldstr. 10 · 94051 Hauzenberg
Tel. 08586 - 9601-0 · Fax 08586 - 9601-813
info@steuerkanzlei-essl.de
www.steuerkanzlei-essl.de
Steuerkanzlei
Martina Essl
• Steuerberatung • Rechnungswesen • Lohnbuchhaltung
• Unternehmensberatung • Existenzgründungsberatung